

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Band:** 172 (2006)

**Heft:** 1

**Artikel:** "Thuner" erstrahlt in neuem Glanz

**Autor:** Genna, Sandro

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-70334>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Aktive Miliz



Erst wenn wir versuchen, etwas zu erreichen, was jenseits dessen liegt, was wir bereits erreicht haben, wachsen wir. Das ist es, was die Aktiven auszeichnet. Mit der Kooperation von traditionellem Waffenlauf und modernem Simulatortraining ist Wachstum, wie zwei der nachstehenden Berichte eindrücklich aufzeigen, in der Tat gelungen. Besonders ist dabei auch das qualitative Wachstum hervorzuheben. Der in diesem Sinne verstandene Stolz der Teilnehmer hält sich diesbezüglich mit der Teilnehmerquantität in

jedem Fall zumindest die Waage. Der dritte Bericht handelt ebenfalls von der Synergie: Die Verbindung von OG-Anlässen mit öffentlichen Anlässen wie Besuchstagen, Tagen der offenen Tür usw. Hier werden Lösungen gefunden und wirksam umgesetzt. ac

## «Thuner» erstrahlt in neuem Glanz

**Neue Strecke, neues Austragungsdatum, neuer Sieger: Der Thuner Waffenlauf vom Samstag, 12. November 2005, stand ganz im Zeichen von Premieren. Mit 318 Klassierten musste allerdings einmal mehr ein leichtem Teilnehmerrückgang hingenommen werden.**

Sandro Genna\*

Peter Deller aus Dürnten im Zürcher Oberland war im Waffenlauf bisher ein typischer «Platzläufer»: Er war zwar immer vorne dabei, aber zum Sprung aufs höchste Treppchen fehlte es ihm oft am nötigen Glück. Am Samstag nun schlug in Thun seine grosse Stunde. Der 34-Jährige nutzte die Abwesenheit der beiden Dominatoren Martin von Känel aus Reichenbach und Jörg Hafner aus Hasle geschickt aus und landete nach Kriens 1998 seinen zweiten Tageserfolg. Bereits kurz nach dem Start konnte er sich zusammen mit Ruedi Walker aus Flüelen vom Feld absetzen. In der Folge trieben sich die beiden Spitzenläufer gegenseitig über die 21,1 Kilometer lange Strecke im Thuner Westamt. Im abfallenden Gelände zwischen dem Haslimoos im Schorenwald und Allmendingen konnte sich Deller schliesslich von seinem Widersacher absetzen und auf der Thuner Allmend als Sieger einlaufen. «Die neue Strecke kam mir sehr entgegen», erklärt er.

Thuner. Ihm sei zwar die um sechs Kilometer längere Strecke der vergangenen Jahre mehr entgegengekommen, doch nun habe ihm auch der Halbmarathon Spass gemacht. Für die neue Streckenführung verantwortlich war Marco Ringgenbergs Vater Ruedi. Dieser liess es sich nicht nehmen, für seinen insgesamt 301. Waffenlauf die 6,2 Kilogramm schwere Packung zu schultern. Im Ziel wurde er von seinen Sportskollegen begeistert empfangen.

### Gute Stimmung

Auffällig war in diesem Jahr die gute Stimmung entlang der Waffenlaufstrecke. Dies lag einerseits am herrlichen Herbstwetter, andererseits aber vor allem an der erstmaligen Zusammenarbeit des Waffenlaufs mit dem internationalen Panzerwettkampf «Swiss Tank Challenge» (STC), der

durch den in Thun beheimateten «Lehrverband Panzer und Artillerie» seit 1992 alljährlich durchgeführt wird. Tausende von Zuschauer verfolgten Start und Ziel des Waffenlaufs auf dem Waffenplatzareal. Dazwischen kamen sie in den Genuss der «Steel Parade», eines Defiles von historischen Militärfahrzeugen, Panzern, Militärradfahrern und Kavallerie. Die Verantwortlichen, Oberst Hansueli Stähli vom Waffenlauf und Brigadier Fred Heer von der «Swiss Tank Challenge», zeigten sich mit der Fusion der beiden grossen ausserdienstlichen Anlässe äusserst zufrieden. Zuschauerermässig habe sich die Zusammenarbeit voll ausbezahlt, meinte Fred Heer. «Ich habe zudem festgestellt, dass die Ambiance am STC besser war als in den vergangenen Jahren», so der Brigadier. Die Vorteile der Zusammenarbeit lagen vor allem im logistischen Bereich: Transporte, Verpflegung, Übermittlung, Streckensicherung, Gebäude und Material konnten gemeinsam organisiert werden. Für die reibungslose Durchführung sorgten etliche Rekruten der Panzer-RS, die einen Wochenendeinsatz zu leisten hatten. Wenn alles nach Plan läuft, wird die Zusammenarbeit von Waffenlauf und STC auch im 2006 fortgesetzt.

### Ringgenberg schnellster Thuner

Der Thuner Waffenlauf ist jedes Jahr auch ein Stelldichein der regionalen Läuferinnen und Läufer. Zwei von ihnen konnten mit ihren Leistungen besonders zufrieden sein: Marco Ringgenberg und Denise Probst, beides Mitglieder des organisierenden Laufteams Thun. Denise Probst kam bei den Damen hinter Tagessiegerin Marianne Balmer und Maria Suter auf den dritten Platz. Marco Ringgenberg klassierte sich im 51. Rang und war damit bester



Kurz nach dem Start.

\*Sandro Genna, *Fourier Art Log Btrr* 54, Medienchef Thuner Waffenlauf, Jurist.